

**Projekt: Prototyp für ein interaktives analoges Kommunikationsinstrument zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung**

**Ansprechperson:** Karina Weinert (DGUV Vertretung)

**Zielsetzung**

Prototyp für ein interaktives analoges Kommunikationsinstrument: Dieses Instrument soll die Beteiligten hinsichtlich der Chancen und Risiken flexibler Arbeitszeit sensibilisieren und einen konstruktiven Prozess in Gang setzen, in dem Gestaltungsideen entworfen und miteinander diskutiert werden. Der Einsatzbereich dieses Instrumentes erstreckt sich auf alle Branchen.

**Kurzbeschreibung**

Das zu entwickelnde Instrument soll die Chancen flexibler Arbeitszeitgestaltung für die Vereinbarkeit verschiedener Lebensbereiche und den Erhalt der Gesundheit aufzeigen, gleichzeitig aber auch auf unerwünschte Risiken und Ansätze zu deren Vermeidung eingehen. In den Wissenschaften diskutierte Ansätze sollen auf die Ebene konkreter Handlungsoptionen im betrieblichen Alltag übertragen werden. Dabei fließen die gesetzlichen Rahmenbedingungen ein.

Mit diesem Instrument werden Varianten flexibler Arbeitszeitgestaltung hinsichtlich ihrer Bedeutung, Voraussetzungen, Vor- und Nachteile fürs Unternehmen durchgespielt. Dabei können die Führungskräfte, Personalerinnen und Personaler, die Mitarbeitervertretung, Betriebsarzt oder Betriebsärztin, Sicherheitsfachkraft und weitere betriebliche Akteure interagieren. In den zu entwickelnden Szenarien sollen vorrangig die gesundheitlichen Auswirkungen thematisiert und bewertet werden.

In diesem Projekt wird ein Prototyp entwickelt, der als Vorstufe des angestrebten Instrumentes für die betriebliche Anwendung dienen kann.